SICHERHEIT FÜR "KRITIS"CHE IT IM KRANKENHAUS





DAS KHZG SAGT

Laut §75c des Sozialgesetzbuchs sind seit dem 01.01.2022 alle deutschen Krankenhäuser verpflichtet, **„angemessene organisatorische und technische Vorkehrungen“** zu treffen, um die **„Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit ihrer informationstechnischen Systeme zu gewährleisten.“**

„Zudem muss der **„angemessene Schutz von Daten und IT-Infrastruktur dokumentiert werden.“**

Krankenhauszukunftsgesetz MUSS-Kriterium
(§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 KHSFV)

„Prävention gegen Informationssicherheits-Vorfälle“ sowie den Aufbau „sicherer Authentisierungssysteme“

„Ziel des Fördertatbestandes 10 ist die Verbesserung der IT- bzw. Cybersicherheit in Krankenhäusern, die nicht zu den Kritischen Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung - BSI-KritisV) gehören, sowie in Hochschulkliniken. […]“



UNSER “ASS IM ÄRMEL”

Wichtig für eine sichere IT-Infrastruktur
ist die Kontrolle - gewährleistet durch unser

Schranküberwachungs-System “EMI One”

- einfach, effizient und kostengünstig
- kompakte Bauform
- Zutrittskontrolle per RFID oder Pincode
- Temperatursensor
- Klimasensor
- Überschwemmungssensor
- Rauchsensor
- etc.



UNSERE STÄRKEN

- **Datacenter**
- **Schranksysteme**
- **Wandgehäuse**
- **Monitoring**
- **Klimatisierung**
- **Stromversorgung**
- **Service**
  - Beratung
  - Planung
  - Aufbau
  - After-Sales



WOHER WIR DAS KÖNNEN?

Wir entwickeln und produzieren seit über 50 Jahren Schrank- und Gehäuselösungen "Made in Germany".

Dabei statten wir Rechenzentren für Kunden aus, die in KRITIS-Branchen aktiv sind, z.B.

- **Banken** ▪ **Versicherungen** ▪ **Behörden**
- **Stadtwerke** ▪ **Flughäfen** ▪ **Krankenhäuser**



AUS DER PRAXIS - FÜR IHRE PRAXIS

IT- und Telekommunikationsinfrastruktur krisensicher und clever gelöst... im Klinikum Stuttgart

> **„ Mit einer reinen Standardlösung wären wir unseren komplexen Anforderungen nicht gerecht geworden. "**

Mit dieser Intention kam der Projektleiter des Servicecenter IT Anfang 2018 auf uns zu. Mit mehr als 50 Kliniken und Instituten in 52 Gebäuden an verschiedenen Standorten ist das Klinikum Stuttgart mit knapp 2.200 Planbetten das größte Krankenhaus in Baden-Württemberg. Bei der Neustrukturierung des sicherheitssensiblen IT-Bereichs setzte das Klinikum auf innovative und flexible Technologien, um die damalige Variantenvielfalt (350 Schränke in 190 Räumen) mit unserem **Überwachungsmonitoring "EMI-One"** strukturiert zu verwalten. Besondere Aufmerksamkeit legten wir dabei auf die Einhaltung der KRITIS-Richtlinien beim Zusammenführen der vier unabhängigen Krankenhäuser, die alle mit eigenen Dienstleistern, Konzepten und Systemen gearbeitet haben - mit umfassenden Maßnahmen:

- Dokumentation sämtlicher Schränke und Räume
- Montage und Einrichtung einer Zutrittskontrollanlage
- Einrichtung von Steuer- und Zutrittsberechtigungen (zentral über VM.7 Dokumentation)
- Installation von Temperatursensoren
- Monitoringsystem für Türmeldekontakte und Sensoren

Der Projektleiter des Klinikum Stuttgart sagt heute:

„Seit nunmehr 5 Jahren bauen wir auf die kompetente Performance von apraNET und erweitern unsere Schranksysteme mit dem Zutritts -und Monitoringsystem EMI-One. Denn bei apraNET wissen wir, dass wir **"Alles aus einer Hand"** bekommen, was wir für unsere komplexen Anforderungen benötigen!"

apraNET
Abteilung Netzwerktechnik der apra-norm Elektromechanik GmbH
D-54552 Mehren ▪ +49 6592 / 204-200 ▪ vertrieb@apranet.de ▪ www.apra.de